

AvD - Grünkohlausfahrt auf industriehistorischer Strecke



Bei AvD-Wetter fanden sich bereits nahezu eine Stunde vor dem Startzeitpunkt die ersten Teilnehmer am Toell turm-Rondell in Wuppertal-Barmen ein.

Peter Rudolph hatte es übernommen, die Teilnehmer-Beiträge einzusammeln und die Wertmarken für das spätere Grünkohlessen und die Eintrittskarten auszugeben.



Vorzüglich vorbereitet worden war diese AvD-Ausfahrt von unserem Mitglied Joachim Veidt. Er führte dann auch mit seinem historischen Opel-Blitz-Abschleppfahrzeug die 52 Teilnehmer an, die zum guten Teil mit wunderbaren Oldtimern gekommen waren. Für Passanten und Spaziergänger war der Startplatz eine Oldtimerattraktion.



Die unterschiedlichsten Marken aus verschiedensten Epochen waren versammelt. Herausheben könnte man z.B. den Citroen oben und den niedlichen Fiat unten.

Auch der Mercedes rechts konnte sich sehen lassen. Eigentlich waren alle Fahrzeuge wirklich schön.





Der Opel P4 rechts stieß an der ersten Zwischenstation zu uns. Er gehört dem Eigentümer des Restaurants, das uns später den Grünkohl servieren sollte.



Nach einer wundervollen Fahrt durch die schöne niederbergische Landschaft erreichten die AvD-ler das industriehistorische Museum "Zeche Nachtigall". Einige Teilnehmer kamen etwas später an. Es gab Stimmen, die meinten, dass die Strecke nicht am Swingerclub Cäsars Palace hätte vorbeiführen sollen.





Sachkundig geführt, mit Schutzhelmen versehen, wurde dann der historische Stollen besichtigt, er eigentlich hauptsächlich ein Transportstollen für Ton zum Ziegelbrennen war, allerdings in schlechten Nachkriegszeiten wurden recht dünne und wenig ergiebige Flöze, welche diesen Transportstollen kreuzen, ausgebeutet.



Mit gebücktem Gang unter tropfendem Gestein bekam man eine Ahnung davon, welche ungeheure Anstrengungen unsere Vorfahren vollbrachten, um unsere industrielle Zukunft zu gestalten. Neben einem Oldtimer-MERCEDES-LKW des Museums war ein Tagebau-Schrägstollen zu besichtigen.



Das Ziel des Tons, welcher durch den soeben besichtigten Stollen transportiert wurde, war eine benachbarte Ziegelei. Die gehörte auch zum Museum und wurde von den Führern ausführlich erläutert. Auch eine außerordentlich schwere Arbeit unter Hitze und Kälte.



Nach Besichtigung der historischen Dampfmaschine, welche einmal der Antrieb für Förderkörbe war, ging die Fahrt wieder durch das wundervolle Bergische Land ausschließlich über kleinere Landstraßen Richtung Gevelsberg, wo im Restaurant "An der Kohlenbahn" der Grünkohl auf uns wartete.





Schmackhaft war der Grünkohl und wurde zusammen mit Bratkartoffeln, Mettwurstchen und Kassler gereicht. Was der Veranstalter nicht geglaubt hätte, die ungeheurer großen Portionen wurden bis auf einen kleinen Rest tatsächlich gegessen.

Das war ein Kompliment für die Küche.

Zu danken ist an dieser Stelle den sachkundigen Führern im Industriemuseum und dem Koch im Restaurant.

Unser ganz besonderer Dank gilt Joachim Veidt, der diese Ausfahrt perfekt ausgearbeitet und vorbereitet hatte.

Ja und dann war da noch das Lokomotiv-Öl. Dabei handelte es sich um den vom AvD-Club spendierten Verdauungsförderer. Der hat sehr geholfen.

Noch lange haben sich die Teilnehmer angeregt unterhalten und festgestellt, dass wir in einer wunderschönen Heimat leben, mit einer stolzen Industriegeschichte.